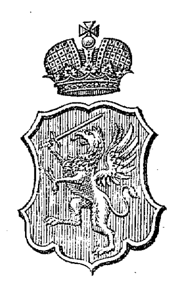
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 21. Іюля.

№ 82. Freitag, 21. Juli. **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung der **Wendenschen Kreis-Rekruten-Empfangscommission** wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Kenntniß aller Derer, die es angeht, gebracht, daß die nächste **Sitzung** der genannten Commission auf den 31. Juli c. anberaumt worden ist.

Us Zehsu kreises rekruschu sanemschanas kommissijas luhgschanu, teek no Widsemmes gubernijas waldischanas wisseem teem, kam to waijaga, sinnams darrihts, ka schihs wirsû peeminnetas kommissijas nahkoscha mehneschu-saeeschana us to 31. Juli schi gaddâ irr nolikta. Nr. 1786.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind **als gefunden** eingeliefert **und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende **Sachen** als: 1 Portomonnaie, enthaltend über 23 Rbl. S., ferner 1 goldener Uhrschlüssel, 1 bronzene Medaille, 3 Pfund Flachs, 1 Sack, enthaltend einige Packen seidener Tücher, 1 Sack mit Flachs, 1 Sack mit Hanf, 1 hellbraunes Kästchen, 2 Sonnenschirme, 1 Bajonet und eine kleine Kiste, enthaltend einige Eßwaaren und endlich einen Beutel enthaltend über zwei Rbl. S.; sowie ein brauner Paletot.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich der Kiste mit Victualien innerhalb 6 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato der dritten Publication bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 13. Juli 1867.
Nr. 3879. 1

Auf Grund des § 11 des Statuts über die Emission der kurländischen unkündbaren **Pfandbriefe** fordert die Direction des kurl. Credit-Vereins die Inhaber der ausgeloosten kurländischen unkündbaren Pfandbriefe: Nr. 89 à 100 Rbl., Nr. 174 à 500 Rbl., Nr. 770 à 500 Rbl., 917 à 100 Rbl., Nr. 5031 à 1000 Rbl., Nr. 6387 à 500 Rbl., Nr. 100 à 50 Rbl., Nr. 1151 à 50 Rbl. welche zu Johannis 1867 **zur Einlösung zu bringen** waren, **nochmals** auf, diese Pfandbriefe nebst Couponsbogen unverzüglich bei der Casse des kurländischen Credit-Vereins, resp. während der Ferien bei den Herrn M. S. Stern & Sohn in Mitau zu präsentiren und ihr Kapital in Empfang zu nehmen. Die Verrentung hat mit dem 12. Juni 1867 aufgehört.

Mitau, den 26. Juni 1867. Nr. 931. 2

Proclamata.

Von der Gemeinde-Verwaltung des privaten Gutes Neu-Rosen im Livländischen Gouvernement ist bei dem Rigaschen Vogtei-Gericht darauf angetragen worden, zur **Mortification zweier** auf den Namen der Neu-Rosenschen Gemeinde unterm 2. Juli 1859 sub Nr. 2289 und 2290 über je 100 Rbl. S. von der Rigaschen Sparcasse ausgestellten **Zinseszinsscheine** ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese obbezeichneten beiden Zinseszinsscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 14. December 1867 bei diesem Vogtei-Gericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten beiden Zinseszinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus, Vogtei-Gericht den 14. Juni 1867. Nr. 251. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **Generalconcurssache** der Handlung **Schomacker, Jenny & Comp.** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannte Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder derselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 3. Januar 1868 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 3. Juli 1867. Nr. 278. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Schuhmachermeisters Georg Rudolph **Krah** resp. des weiland hiesigen Einwohners Johann Heydtmann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 27. December 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schulden anzugeben, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exhibirung sothanen termini praefixi mit ihren Anmeldungen und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 443. 1

Riga-Rathhaus, den 27. Juni 1867.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго сапожныхъ дѣлъ мастера Георгія Рудольфа Кра или на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго обывателя Іоганна Гейдтмана, или кои состоятъ имъ должными, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства или объявить о своемъ долгѣ, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 27. Декабря 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ 27-го Іюня 1867 г. 1
№ 443.

Wir Landrichter und Assessores Eines Kaiserlichen Pernauschen Land-als Landwaisengerichtes fügen desmittelst zu wissen, welchergestalt der Besitzer der im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Landstelle Althof Joachim **Erdell** mit Tode abgegangen und eine Wittwe wie auch unmündige Kinder hinterlassen hat und citiren und laden solchemnach mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß defuncti, sei es aus persönlichen Forderungen gegen den Verstorbenen, sei aus rechtsgenügenden Ansprüchen an das zu dem qu. **Nachlaß** gehörige Grundstück Althof, als Gläubiger irgend welche gegründete Anforderungen formiren zu können vermeinen, also und dergestalt edictaliter, daß dieselben schuldig und gehalten sein sollen, mit ihren Ansprüchen, ex quocunque capite vel titulo juris binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen a dato, das ist also bis zum 18. August 1868 sich allhier zu melden und das fernere Rechtliche, entweder in Person oder pr. mandatarium legitimatum abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist der fernere aditus präcludirt und Niemand weiter mit irgend einem Anspruch zugelassen werden wird. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen

etwas schuldig geblieben oder demselben gehörige Eigenthumsstücke in Besitz haben, aufgefordert, solches binnen gleicher Frist sub praejudicio legali zum Nachlaß zu conferiren, wonach sich ein Jeder zu achten und vor Nachtheil und Schaden zu hüten hat. Nr. 791.

Fellin, 27. Juni 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisdeputirte Georg Constantin von Stryk, Erbbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Pollenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Pollenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. December 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese **Grundstücke** sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Polli Nr. 18, groß 36 Thl. 64 Gr., den Bauern Karel und Willem Gebrüdern Parts für den Kaufpreis von 7342 Rbl.

2) Arrokse Nr. 26, groß 25 Thl. 52 Gr., dem Bauer Mats Arro für den Kaufpreis von 4650 R.

3) Erdo Nr. 28, groß 24 Thl. 81 Gr., dem Bauer Tönnis Abram für den Kaufpreis von 5220 R.

4) Kasseppa Nr. 33, groß 35 Thl. 64 Gr., dem Bauer Hans Toom für den Kaufpreis von 6728 Rbl.

5) Mäkitse Nr. 20, groß 37 Thl. 59 Gr., den Bauern Märt und Jaan Gebrüdern Kiwwiland für den Kaufpreis von 6900 Rbl.

6) Nuda Nr. 27, groß 26 Thl. 17 Gr., dem Bauer Tönnis Sirak für den Kaufpreis von 4700 R.

7) Otti Nr. 11, groß 33 Thl. 62 Gr., dem Bauer Johann Suwimats für den Kaufpreis von 5400 Rbl.

8) Pappi Nr. 9, groß 28 Thl. 73 Gr., dem Bauer Johann Ruus für den Kaufpreis von 5300 R.

9) Puise Nr. 14, groß 24 Thl. 23 Gr., den Bauern Johann und Hans Gebrüdern Parts für den Kaufpreis von 4260 Rbl.

10) Putniko Nr. 47, groß 33 Thl. 49 Gr., dem Bauer Michel Kertin für den Kaufpreis von 5270 R.

11) Pebo Nr. 51, groß 27 Thl. 15 Gr., dem Bauer Karel Leppik für den Kaufpreis von 5220 R.

12) Rediko Nr. 17, groß 33 Thl. 56 Gr., dem Bauer Johann Oja für den Kaufpreis von 5715 R.

13) Reimann Nr. 25, groß 24 Thl. 63 Gr., dem Bauer Jaan Sekorw für den Kaufpreis von 4900 Rbl.

14) Raugst Nr. 50, groß 29 Thl. 11 Gr., dem Bauer Emm Unniwer für den Kaufpreis von 4900 R.

15) Suuresilma Peter Nr. 53, groß 24 Thl. 16 Gr., dem Bauer Wolmer Warrik für den Kaufpreis von 4200 Rbl. und endlich

16) Wiewer Nr. 30, groß 31 Thl. 73 Gr., dem Bauer Karel Kirrik für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 16. Juni 1867. Nr. 1420. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der August Heermeyer, als Bevollmächtigter des Reinhold Barlehn, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen **Grundstücks Kustla Nr. 4** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gute Penneküll gehört habende unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. December 1867 bei diesem Kreisgericht, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Kustla Nr. 4, groß 20 Thl. 16 Gr. Gehorchsland, 15 Thl. 79 Gr. schatzfreies Land, den Bauern Jaak, Hans, Margus und Endrik Gebrüdern Köddar für den Kaufpreis von 5760 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 6. Juni 1867. Nr. 1333. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der August Heermeyer, als Bevollmächtigter der Frau Adelheide Reinhold, geb. Kollmann, Erbbesitzerin des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Grundstücks **Josti Nr. 9** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gute Penneküll gehört habende unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. December 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses **Grundstück** sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Josti Nr. 9, groß 23 Thl. 1 Gr. Gehorchsland und 18 Thl. 22 Gr. schatzfreies Land, den Bauern Jaat und Mats Groß für den Kaufpreis von 5900 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin den 6. Juni 1867. Nr. 1329. 1

Torge.

Diejenigen, welche die **Anfertigung eines Rammgestells für eine Dampframme** übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an dem auf den 25. Juli d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 15. Juli 1867.

Nr. 996. 2

Лица, желающія принять на себя сооруженіе подножія для паровой свaебойной машины, приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25-го Іюля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Г. Рига, Ратгаузъ Іюля 15 дня 1867 г.

№ 996. 2

Diejenigen, welche die erforderlichen **Reparaturen an dem auf Hagenshof** an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 135 **belegenen Immobil behufs Einrichtung einer Siège**, sowie zur Herstellung eines **Arrestanten-** und eines **Wachtlocals** in der daselbst befindlichen Scheune übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an dem auf den 25. Juli d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus, den 14. Juli 1867.

Nr. 997. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ для преобразованія недвижимости, состоящей на Гагенсгофѣ по Динаминдской дорогѣ подъ Полицейск. № 135-мъ въ съѣзжій домъ равно какъ и устройку помѣщенія для арестантовъ и караульни въ находящемся тамъ же сараѣ, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25-го Іюля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Г. Рига, Ратгаузъ Іюля 14 дня 1867 г.

№ 997. 2

Das Stadt-Cassa-Collegium bringt hierdurch zur Kenntnißnahme des Publicums, daß nunmehr nach Ablauf des festgestellten Termins für die **Entrichtung der Hundesteuer** die entsprechende Anordnung zur Aufrechterhaltung der in dem desfallsigen Reglement enthaltenen Bestimmungen in Betreff der Ausführung der Controle getroffen worden ist und fordert gleichzeitig diejenigen, die bisher die Steuer für ihre Hunde nicht entrichtet und die vorschriftmäßige Marke nicht gelöst haben auf, solches ohne Verzug nachzuholen, indem dieselben im Unterlassungsfalle die hieraus für sie entstehenden Weiterungen und Unkosten oder den Verlust des Hundes sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Riga, Rathhaus den 13. Juli 1867.

Nr. 1009. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что по миновании срока, назначеннаго для взноса сбора съ собакъ, сдѣлано зависящее о производствѣ повѣрки, предписанной правилами, изданными для взиманія означеннаго сбора, приглашая въ тоже время тѣхъ лицъ, которыя до сихъ поръ не внесли сбора за содерживаемыхъ ими собакъ и не взяли установленныхъ марокъ, поспѣшить взятіемъ оныхъ, ибо въ противномъ случаѣ лица тѣ должны винить самихъ себя во всѣхъ сопряженныхъ съ неисполеніемъ сего вредныхъ послѣдствіяхъ, расходахъ и даже потерѣ, можетъ быть, собаки. № 1009. 2

Рига, Ратгаузъ 13-го Іюля 1867 г.

Diejenigen welche die **Wiederherstellung des Krüdner-Dammes** und den **Neubau von 6 neuen Eisbrechern** daselbst übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an dem auf den 20. 25. und 1. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Vorlagen und Bedingungen zur Unterzeichnung der letzteren, sowie zur Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

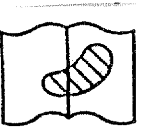
Riga-Rathhaus, den 15. Juli 1867.

Nr. 998. 1

Лица, желающія принять на себя исправленіе Крюднерской дамбы и сооруженіе 6 новыхъ ледоломовъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. и 25. Іюля и 1-го Августа съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ. № 998.

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюля 15 дня 1867 г. 1

Diejenigen, welche die **Neupflasterung des zum Victualienmarkte bestimmten**, an der Alexander- und Elisabethstraße **belegenen Platzes** und die Her-



stellung der erforderlichen Drainirung daselbst übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 1. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und zur Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. Juli 1867.

Nr. 999. 1

Лица желающія принять на себя вымощеніе мѣста, назначеннаго для производства продажи съѣстныхъ припасовъ, состоящаго на углу Александровской и Елисаветской улицъ и устройство водоотводныхъ трубъ тамъ же, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. и 25. Іюля и 1. Августа настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ. № 999. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, Іюля 15 дня 1867 года.

Am 8. und 11. August d. J. Vormittags 12 Uhr werden bei der Arensburgschen Domainen Bezirks-Verwaltung mittelst Torg und Peretorg **die alten Gebäude der Kron-Forstei Karjalasma** im Oeselschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele meistbietlich **versteigert werden.**

Kaufliebhaber können in die betreffenden Bedingungen mit Ausnahme der Sonn- und Festtage jederzeit zu den gewöhnlichen Sitzungsstunden in der Canzellei dieser Bezirks-Verwaltung Einsicht nehmen. Nr. 765.

Arensburg, Domainen Bezirks-Verwaltung am 13. Juli 1867. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 24 прошлаго марта состоявшемуся, назначено въ публичную продажу, въ присутствіи своемъ, на срокъ 18. Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершей помѣщицѣ вдовѣ коллежскаго асессора Елизаветѣ Александровой Богуславской, состоящее во 2-мъ станѣ Холмскаго уѣзда, и заключающееся въ сельцѣ Михайловскомъ и деревнѣ Плоскуши, въ коихъ земли разныхъ угодій, а именно: къ сельцу Михайловскому принадлежитъ земли: лѣсной, пахатной и сѣнокосной 150 дес. 631½ саж.; въ деревнѣ Плоскуши 51 дес., къ ней принадлежитъ пустошь отхожая пожня, въ коей 4 дес.; въ полудеревнѣ Клинъ одной лѣсной дачи 208 д., итого 413 дес. 631½ саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 358 дес. 631½ саж., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 55 дес.; описанная земля каждая обмежевана одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи Богуславской; свѣдѣнія о количествѣ земли и угодьяхъ по неимѣнію при имѣніи плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ купчей крѣпости, совершенной въ С.-Петербургской палатѣ гражданскаго суда 28. Іюня 1845 г., и составлявшія опись лица признаютъ вѣрными; въ имѣніи семъ судоходныхъ рѣкъ, доставляющихъ удобный сплавъ хлѣба, лѣса и тому подобнаго нѣтъ, отъ уѣзднаго города Холма отстоитъ въ 29-ти верстахъ на большой Осташковской дороги, а также озеръ, рѣкъ, на которыхъ производилась бы рыбная ловля, не имѣется. Къ сельцу Михайловскому принадлежатъ слѣдующія строенія: флигель о трехъ компатахъ, крытъ тесомъ, съ окнами безъ рамъ, длиною 6, шириною 4 с.; двѣ избы съ сѣнями, развалившіяся, длиною 6½, шириною 2 саж.; скотный дворъ съ 2-мя хлѣвами, длиною 11, шириною 6 саж.; амбаръ, въ длину 3, ширину 2½ с.; изба съ придворкомъ, въ длину 7, ширину 2½ с; пуня въ длину 10, ширину 2 саж.; — строеніе вообще ветхое, негодное къ жилью, оцѣнено въ 25 руб. Въ означенномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, корчемъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, овощныхъ огородовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, богоугодныхъ заведеній, земледѣльческихъ орудій, хозяйственной и винокуренной посуды, лошадей, коровъ, овецъ, птицъ домашнихъ, хлѣба и фуража не имѣется. Описанное имѣніе сельцо Михайловское, чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе покосовъ и другихъ угодій, можетъ принести въ годъ дохода до 20 р., а потому по десятилѣтней сложности оцѣнено въ 200 р.; лѣсная дача, въ числѣ 208 д., дохода совершенно не приноситъ, а потому, примѣняясь къ 1985 ст. X т. 2 ч., по мѣстнымъ обстоятельствамъ и выгодамъ отъ пріобрѣтенія ихъ произойти могущихъ, оцѣнена въ 208 р.; временно-обязанные крестьяне дер. Плоскуши 13 душевыхъ крестьянскихъ надѣловъ этого имѣнія, на основаніи 66 ст. положенія о выкупѣ, какъ пріобрѣтеннымъ крестьянами не полнаго по уставной грамоты надѣла, т. е. 55 д., и плата оброка по 7 р. 12 к. съ надѣла въ годъ, то стоимость ихъ помножена на выкупную ссуду, что составитъ 13 душевыхъ надѣловъ, цѣнность 1156 р. 54⅔ к.; все же имѣніе оцѣнивается въ 1564 р. 54 к. и продается на удовлетвореніе долга генералъ-лейтенанта Аркадія Захарова Теляковскаго по запродажной записи 3400 р. и по передаточному векселю отъ губернскаго секретаря Васильева въ 750 руб., всего 4150 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2-мъ отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 3472. 3

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что согласно постановленію Суда 26. Мая 1867 г. состоявшемуся, будетъ продаваться въ Присутствіи Суда, съ публичныхъ торговъ 12 десят. пустопорожней земли, принадлежащей временно-обязанному крестьянину вѣдомства Ораніенбаумскаго Дворцоваго Правленія дер. Большаго Наволока Василью Григорьеву, состоящей С. Петербургской губерніи Лугскаго уѣзда 1-го Стана въ пустошѣ Щегощи за искъ Поручика Михаила Александрова Апсентова въ 175 руб. Земля эта отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе г. Луги и Станціи Варшавской желѣзной дороги въ 21 верстѣ. Доходу эта земля можетъ приносить въ годъ 15 р. сер. отъ сѣнокоса, расходовъ же по оной никакихъ не имѣется. Означенныя 12 десят. земли оцѣнены въ 150 р. сер. и торгъ на продажу оной назначенъ 14 числа будущаго Августа мѣсяца въ 12 час. дня переторжкою. Желающіе купить эту землю, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ Притутствіи сего Суда. 2. Іюля 1867 года. № 7014. 2

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12500 четвертей, сѣна до 55000 пудъ и соломы до 15000 и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей, къ торгу 26 и переторжкѣ 31 числѣ Іюля сего года отъ 10 часовъ утра до 2-хъ по полудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены за благовременно до торговъ, подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2-хъ по полудни. № 2306. 1

Auction.

Das Rigasche Gouvernements Post-Comptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß **Montag den 24. Juli d. J. 2 Uhr Nachmittags** hierselbst 36 Hirschfänger mit den dazu gehörigen Gehängen, Scheiden und Messingbeschlägen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung werden verkauft werden. Nr. 6038. 1

Riga, den 15. Juli 1867.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Понедѣльникъ 24-го Іюля с. г. въ 2 часа по полудни при оной будутъ продаватся съ публичнаго торга за наличныя деньги 36 кортиковъ съ принадлежащими къ нимъ портупеями, ножнами и мѣднымъ приборомъ, какъ къ кортикамъ, такъ и къ портупеямъ. № 6038.

Г. Рига 15. Іюля 1867. 1

Dienstag den 25. Juli 1867 um 9 Uhr und die folgenden Tage, werden Marstallstraße Nr. 4, zu Gas- und Wasserleitungen sich eignende Gegenstände, als: eine große Parthie Messingwaaren, Schmiedeeisen, Gußeisen, gußeiserne und Porzellain-Waterclosets, Handwerksgeräthe, 1 gute Kibitke und 1 Pult gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Warum die Sau ihre Jungen umbringt.

Ein Correspondent von dem amerikanischen Journal „The Home stead“ bringt nachstehenden Lösungsversuch des bekannten räthselhaften Factums, daß die Saumütter ihre frischgeborenen Jungen so häufig umbringen.

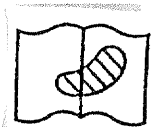
Ich habe Säue zur Zucht schon seit langen Jahren gehalten und in der ersten Zeit vielfache ärgerliche Verluste dadurch erlitten, daß die Saumütter so häufig ihre Jungen umbrachten. Mein natürlicher Verstand sagte mir bei näherem Nachdenken darüber, daß die tiefere Ursache von dieser Erscheinung in irgend welcher fehlerhaften Behandlung der Thiere nothwendig gefunden werden müsse, durch welche der Mensch eben die Absichten der Natur durchkreuze, da die Thiere in ihrem natürlichen Zustande doch mit völliger Sicherheit ihren eingeborenen Instincten überlassen bleiben, von denen allen aber die Liebe für ihre Jungen der bekanntlich stärkste ist. Dies veranlaßte mich, daß ich die tragenden Mutterschweine auf das genaueste während der letzten Periode ihrer Thätigkeit beobachtete und ihr ganzes Thun und Treiben bis zu dem Zeitpunkte ihres Ferkelns überwachte. Ich behielt ferner dann auch die Art und Weise, wie meine Nachbarn ihre trächtigen Saumütter behandelten, genau in Obacht und indem ich dann die sich daraus ergebenden Resultate mit einander verglich, bekam ich so endlich glücklich heraus, was der wahre Anlaß zu dieser Gefahr denn eigentlich regelmäßig ist und wie man sich dagegen in geeigneter Weise zu schützen hat.

Nichts Anderes nämlich wie Verstopfung des Unterleibes und die damit zusammenhängenden Uebelstände sind die Hauptursache, warum die Saumütter ihre Jungen umbringen und lediglich eine geeignete Fütterung in den letzten Wochen, ehe sie ferkeln, ist das einfache Präventiv und Heilmittel dagegen.

Noch niemals ist mir nämlich zunächst in meiner langen Praxis der Fall bekannt geworden oder selbst vorgekommen, daß eine Sau ihre Ferkel zur Herbstzeit aufgefressen hätte, wo sie an Grünfutter Ueberfluß hatte. Dagegen sind aber die Saumütter wieder im zeitigen Frühjahr mit kaum einer Ausnahme in dem Zeitpunkt, wenn sie ihre Jungen werfen, mit Verstopfung geplagt, welche häufig so schlimm sich gestaltet, daß dies entzündete Augen, große Ruhelosigkeit und andere Anzeichen von innerem Leiden im Gefolge hat. Ja bisweilen nimmt die innere Unruhe bei den Thieren bis zu dem Maße zu, daß sie sich geradezu zum Wahnsinn steigert. Ich habe hierbei in meiner eigenen Schweinehaltung Fälle erlebt, daß die Saumütter derartig bösartig wurden, daß sie selbst auf mich in voller Wuth ihren Angriff machten, trotzdem sie doch zu anderen Zeiten vollkommen sanft sich verhielten. Wird nun aber nichts gethan, um diesem Zustande abzuhelfen, so mag es wohl kommen, daß der Wahnsinn mit den Schmerzen beim Gebären noch mehr zunimmt und in dieser Verfassung bringt dann die Sau ihre Jungen um, ebenso wie jedes andere lebende Wesen, was in ihren Bereich kommt. Man curire deshalb vor allen Dingen nur diese Verstopfung des Unterleibes und jene innere Unruhe und Erregtheit wird damit beseitigt werden und wenn die Sau ein gutartiges Thier war, so wird sie sehr bald wieder zahm und ruhig werden.

Grünfutter ist das geeignete Kurmittel dagegen. Da aber in der Regel gerade in der zeitigen Frühjahrszeit das Grünfutter schwer zu haben ist, so hilft man sich am besten damit, daß man für diesen besonderen Fall Wurzelpflanzen vorräthig hält, um die Thiere damit zu füttern. In früheren Zeiten verbrauchte ich Kartoffeln zu diesem Zwecke, seitdem aber die Kartoffelkrankheit allgemein geworden ist, habe ich Zuckerrüben statt der Kartoffeln hierzu erwählt und ich habe jetzt jederzeit eine Portion davon in Bereitschaft, um meine Mutterschweine mehrere Wochen hindurch bis zu ihrem Ferkeln zu füttern. Die Thiere selbst haben diese Zuckerrüben sehr gern und fressen sie mit Begierde im rohen Zustande. Fünf Viertelmetzen oder auch noch mehr zusammen mit nur wenig anderem Futter täglich vorgelegt, erhält die Saumutter im herrlichsten Stande. Kartoffeln sind ebenso gut, auch Möhrrüben, welsche Petersilie, Mangelwurzeln oder Turnipsrüben haben dieselbe Wirkung, doch dürfte es bei ihnen nothwendig werden, sie vorher zu kochen und dann mit anderem Futter zu vermengen. Sind keine Wurzelpflanzen von irgend welcher Art zu erlangen, dann muß man zum Schwefel seine Zuflucht nehmen und den Mutterschweinen mehrere Wochen vor dem Ferkeln zwei- oder dreimal in der Woche immer einen Eßlöffel voll davon eingeben. Auch kann man gelegentlich etwas Holzkohle ihnen beibringen. Dabei muß man aber jederzeit die Thiere freundlich und gut behandeln und es wird dann nicht wieder vorkommen, daß sie ihre Jungen umbringen.

Schließlich sei noch der ziemlich häufig gebräuchlichen nachtheiligen Sitte Erwähnung gethan, die trächtigen Säue kurz vor ihrem Ferkeln in einen anderen Stall oder Verschlag umzulogiren. Dies bringt die Thiere durchgängig in gereizten Zustand. Vielmehr hat diese Absonderung von der übrigen Schweineheerde und Uebersiedelung in einen besonderen Koben jederzeit schon mehrere Wochen vorher zu geschehen, bevor ihre Tragezeit um ist. Dabei müssen sie unter Dach und Fach für diese Zeitperiode gehalten werden und es muß ihnen schon etwa eine Woche vorher, ehe man ihr Ferkeln erwartet, die ganze hierzu benöthigte Strohportion zuertheilt werde, was am besten hierzu kurz geschnitten wird. Ist dieses geschehen, so darf danach ihr Nest nicht weiter belästigt und das Mutterthier auch sonst in keiner Weise



irgend gestört oder beunruhigt werden, weil es in der Natur aller Thiere liegt, daß sie in dieser Periode des Gebärens die Einsamkeit suchen. Beiläufig sei hierbei endlich noch bemerkt, daß die Schweine pünktlicher wie kein anderes Thier den Zeitpunkt des Gebärens einhalten und nur selten und ausnahmsweise mehr als einen oder höchstens zwei Tage dabei variiren.

(„N. E." durch d. „Marktber.")

Verschiedenes.

Neue patentirte Wollewaschmethode. Kürzlich wurde in Breslau von einer Anzahl Fachmänner die Frage eingehend discutirt: Ob Schafwolle künftig ungewaschen auf den Markt zum Verkauf kommen solle? Nach einer sehr ausführlichen Debatte ging die Versammlung auf den Vorschlag des Dr. Richter ein, eine von ihm erfundene patentirte Wollewäsche zu erproben. Die Vorzüge derselben seien vollständige Gewinnung des Fettes und der Salze. Außerdem sei sein Verfahren billiger als die Handwäsche und es lasse sich bei jeder Brennerei bequem einrichten. Während sich die Kosten bei der Handwäsche auf etwa 2 Thlr. für den Centner Wolle beliefen, verursache sein Verfahren die Gewinnung von Salzen und Oelen, so daß sich die Waschkosten auf Null reducirten, da das Verfahren gewissermaßen neben der freien Wäsche noch einen kleinen Ueberschuß gewähre.

Einfluß des Scherens der Schafe auf die Fleischproduction. Wiederholt ist über den Einfluß des Scherens der Schafe auf die Fleischproduction berichtet worden. In dem Maiheft der Zeitschrift des landw. Centralv. der Prov. Sachsen theilt Pöppig in Neustadt a. O. weiter darauf bezügliche Versuche und deren Resultate mit. Letztere bestehen darin, daß die geschorene Abtheilung gegenüber der ungeschorenen in 4 Wochen fast 3 Pfd. Fleisch pr. Stück mehr lieferte. Es wird also auch durch diesen Versuch bestätigt, daß durch das Scheren der Schafe der Fleischertrag derselben gesteigert wird, was namentlich bei der Haltung von Fleischschafen in Betracht kommt.

Verhinderung des schlechten Brennens von Petroleum- und Photogenlampen. Das schlechte Brennen dieser Lampen, sagt. Dr. Lunge im Breslauer Gewerbeblatt, hängt häufig mit der Anwendung feuchter Dochte zusammen; die zu den Dochten verwendete Baumwolle zieht an feuchter Luft sehr leicht Feuchtigkeit an, welche sich sogar oft in kleinen Tröpfchen niederschlägt. Sie nimmt dabei 1/5 bis 1/6 ihres Gewichts Feuchtigkeit auf. Dadurch wird das Aufsteigen des Oeles verhindert und der Docht rasch verkohlt, so daß eine unvollkommene rußige Flamme entsteht. Es ist daher sehr zu empfehlen, den Docht vor dem Einziehen in die Lampe auf einem warmen Ofen zu trocknen und dann unmittelbar einzuziehen. Ist er einmal mit Oel getränkt, so ist keine Feuchtigkeitsanziehung mehr zu befürchten.

Von der Censur erlaubt. Riga den 21. Juli 1867.

Bekanntmachungen.

Die Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie

gegründet im Jahre 1827, bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß ein auf den Namen von **J. Abrahamsohn** ausgestellter Erneuerungsschein sub Nr. 325473 abhanden gekommen ist und derselbe seine Gültigkeit verliert, falls er nicht innerhalb 14 Tagen a dato der Rigaer Agentur vorgestellt worden ist.

Riga, den 18. Juli 1867.

Hiermit zeige ich an, daß ich auf mehrere Wochen verreise und dem Herrn Hofgerichts- und Rathsadvocat **Gustav Kieseritzky** die Führung meiner sämmtlichen Geschäfte für die Zeit meiner Abwesenheit übertragen habe.

Hofgerichts- und Rathsadvocat
J. E. Bielrose. 1

Angekommene Fremde.

Den 21. Juli 1867.

Stadt London. Hr. Baron Schultz aus Kurland; Hr. Kaufmann Wichmann von St. Petersburg; Fräul. Siegrist aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Kügelgen, Comtesse Steenbock-Fermor, Hr. dimitt. Rittmeister v. Zur-Mühlen nebst Familie aus Livland; Frau v. Sievers nebst Tochter aus dem Auslande; Hr. Ingenieur Dacks von St. Petersburg; Hr. Baron Medem von Kostroma.

Hotel du Nord. Hr. Beamter Neidam von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Lehrer Krumin aus Kurland; Hr. Architekt Laupmann; Hr. Student Strahlen von Narva; HH. Kaufleute Rosenthal von Bialystock; Friedmann von Mitau und Mathiesen von Reval.

Frankfurt a. M. HH. Gutsbesitzer v. Poplawsky, v. Baniewicz und v. Schaplinsky aus Litthauen; Hr. Arrendator Schmidt aus Livland; Hr. Accise-Beamter Diedrichsohn nebst Familie von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Garde-Obrist Geschtowt von St. Petersburg; Hr. dimitt. Obrist E. v. Krämer, Hr. Coll.-Rath Klotschkowsky von Dünaburg; Hr. Scholle nebst Gemahlin von Wilna; HH. Kaufl. Limberg und Dunkel aus Livland.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der zum Gute Schloß Schujen verzeichneten Bäuerin Marri Schneider vom 6. Mai 1867 Nr. 3174, giltig bis zum 23. April 1868.

Der Paß des zum Gute Lohdenhof verzeichneten Jahn Leeping.

Der Paß des zu Lohdenhof verzeichneten Martin Eglet.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 19. Juli 1867.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Schilling H. B.	
London	3 „	—	—	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 17.	18.	19.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	71½	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	71	70
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hop & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	113	112¼
5 do. do. do. II. „	—	—	—	108¾	108
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	80
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	97¼	96½
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	87	—	87
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	86	85
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99½	98
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	—	107¾
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.